



Deutscher

Gewerkschaftsbund Rodgau



Seenotrettung im Mittelmeer

Information und Diskussion

Dienstag, 19. November 19:30h

Sozialzentrum Nieder-Roden
Puisseaux-Platz 3

Referent: Jonas Müller,

Sozialarbeiter und Rettungssanitäter, Aktivist des Vereins "Seawatch",
Teilnehmer an Rettungsmissionen

Millionen von Menschen in Afrika sind auf der Flucht. Sie fliehen vor Hunger, Krieg, Vertreibung von ihrem Land, Perspektivlosigkeit; mit Schuld daran sind vielfach deutsche Firmen. In der Hoffnung auf ein besseres Leben versuchen einige davon nach Europa zu kommen. Legale Möglichkeiten gibt es kaum. Also müssen sie dafür das Mittelmeer überqueren. Viele geraten dabei in Seenot. Wenn ihnen dann nicht geholfen wird, bedeutet das den sicheren Tod. Die europäischen Staaten haben sich aus der Seenotrettung zurückgezogen. Was bleibt sind Initiativen von NGOs. Und die werden auch immer mehr von staatlicher Seite behindert, bis zur Androhung von hohen Strafen für - die Rettung von Menschenleben.

Unser Referent, der auch mit der Kapitänin Carola Rackete gefahren ist, kann aus erster Hand darüber berichten, worum es bei solchen Rettungsmissionen geht.

